

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Arbeitskreises Kommunale Energiewende** am

14.10.2014, um **18:00**, im **kleinen Sitzungssaal (118)**, Rathaus, Marktplatz 14, 34225 Baunatal-Altenbauna.

Sitzungsbeginn: 18:04 Uhr

Sitzungsende: 19:44 Uhr

Anwesende:

Vorsitzender Stadtverordneter Bachmann, Heinz,
Stadtverordneter Heine, Reiner
Stadtverordnete Lopez Wismer, Jacqueline
Stadtverordneter Meibaum, Wolfram
Stadtverordneter Nothnagel, Uwe
Stadtverordnete Pütz, Ingrid
Stadtverordnete Roos, Corinna
Stadtverordneter Rost, Lothar
Stadtverordneter Stüssel, Sebastian
Erste Stadträtin Engler, Silke
Stadtverordneter Böhme, Jürgen (Gast)

Verwaltung

Betriebsleiter Grimm, Jürgen, Schriftführer
Energiebeauftragter Möller, Johannes

Der Vorsitzende, Herr Bachmann, eröffnet die Sitzung, zu der mit Schreiben vom 07.10.2014 form- und fristgerecht geladen war, und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Mitglieder des Arbeitskreises bitten darum, bei zukünftigen Einladungen zu den Themen, für die es bereits Unterlagen gibt, diese entweder erneut beizufügen oder eine Information zu geben, wo die Unterlagen aufzurufen sind.

Tagesordnung:

- 1 **Quatierskonzepte**
hier: Sachstandsbericht
- 2 **Energiebericht**
- 3 **3. CO²-Bilanz**
- 4 **Förderprogramm „Energetische Gebäudesanierung“**
- 5 **„Energy Region“ und Uniprojekt**
hier: Sachstandsbericht

Beratungen:

- 1 **Quatierskonzepte**
hier: Sachstandsbericht

Der Energiebeauftragte, Herr Möller, erläutert anhand einer Präsentationen (Anlage zur Niederschrift) noch einmal (erste Präsentation am 10. Juni 2014) die wesentlichen Inhalte eines Quartierskonzeptes. Herr Grimm ergänzt, dass aus zunächst einem Quartier im Bereich „Innenstadt/Im Wiesental“ auf Grund der Eigentumsänderung der ehemaligen VW-Immobilien am

Baunsberg ein zweites Quartier entwickelt wurde. Auslöser war eine Information eines so genannten Hauptakteurs, der GWH. Da die GWH als neuer Eigentümer der ehemaligen VW-Immobilien beabsichtigt, ihr Quartier zu modernisieren besteht hier die Möglichkeit, ein insgesamt abgestimmtes Konzept zu erstellen und keine Insellösungen zu favorisieren, die sich möglicherweise gegenseitig behindern.

Im Entwurf des Wirtschaftsplans 2015 hat die Betriebsleitung der Stadtwerke für jedes Projekt 100.000 € im Aufwand und 65.000 € als Zuschuss eingesetzt. Ein entsprechender Förderantrag wird erst nach Inkrafttreten des Wirtschaftsplanes 2015 gestellt.

Herr Stüssel regt an, mit dem Hauptakteur GWH einen „Letter Of Intent“ zu entwickeln, damit der von der Stadt aufzubringende finanzielle Eigenanteil nicht „ins Leere“ geht.

Informationen zu Quartierskonzepten sind im Internet unter

<http://www.energetische-stadtsanierung.info>

und zum Förderprogramm kfw unter

<https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Partner-der-KfW/Bankberater/Relevante-Foerderprodukte/432.html>

abzurufen. Das „energetische Quartiersentwicklungskonzept Kassel – Südliche Eichwaldsiedlung“ ist als Datei beigefügt.

2 Energiebericht

Herr Rost bemängelt, dass der vorgelegte Energiebericht 2013 keine Energieeinsparmaßnahmen und keine Einsparkosten enthält. Lt. einem Stadtverordnetenbeschluss sollen 30 % Energieeinsparung erzielt werden. Der entsprechende Stadtverordnetenbeschluss liegt in der Sitzung nicht vor, so dass hierzu konkret keine Angaben gemacht werden können. Es wird erwartet, dass im nächsten Bericht auf den Beschluss eingegangen wird.

3 CO²-Bilanz

4 Förderprogramm „Energetische Gebäudesanierung“

Beide Tagesordnungspunkte werden gemeinsam beraten.

Herr Rost für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Herr Stüssel für die CDU-Fraktion erklären, dass ihnen der Zuschussbetrag im Haushalt von 15.000 € zur Förderung einer Energieberatung zu wenig ist und kündigen an, zum Haushalt einen entsprechenden Antrag auf ein Förderprogramm mit Investitionszuschuss oder zinslosem Darlehen zu stellen, das mindestens 100.000 €, ggfs. 150.000 €, beinhalten soll.

Herr Möller stellt anhand einer Folie (Anlage zur Niederschrift) die Zahlen des bisherigen Förderprogramms dar. Herr Grimm erläutert, dass die Verwaltung beabsichtigt, diejenigen anzusprechen, die sich zwar die Antragsunterlagen abgeholt haben, aber bisher keinen Förderantrag gestellt haben. Dabei sollen die Gründe eines Antragsverzichts etc. abgefragt werden. Aus der Abfrage sollen die Erkenntnisse gezogen werden, um gezielt eine sinnvolle Förderung zu entwickeln.

Herr Möller soll weitere Daten und Fakten ermitteln und ggfs. in der nächsten Sitzung vorstellen.

5 „Energy Region“ und Uniprojekt hier: Sachstandsbericht

Herr Möller erläutert anhand einer Präsentation (Anlage zur Niederschrift) den jeweiligen Stand der Projekte.

Eine Übersicht über das EU-Projekt Energy Region ist unter

<http://www.energy-region.eu>

im Internet zu finden. Sofern Interesse an Drucksachen über das Projekt besteht, sollen die Bestellungen in der nächsten Sitzung an Herrn Möller gegeben werden, damit eine Sammelbestellung erfolgen kann.

Die nächste Sitzung soll am 04. November 2014 im Anschluss an die Bauausschusssitzung stattfinden. Weitere zu protokollierende Wortmeldungen liegen nicht vor.

DER VORSITZENDE

DER SCHRIFTFÜHRER

Heinz Bachmann
Stadtverordneter

Jürgen Grimm